



Schützenveteranen-Verband
Kanton Schwyz
www.svvs.ch

Einsendung 25a/24 SV/AK/HP in Dezember-Ausgabe «Der Schweizer Veteran»

Die verhinderte Schützenkönigin

Das glänzend organisierte Eidg. Schützenfest für Veteranen im Oberaargau hat mit dem Absenden seinen würdigen Abschluss gefunden.

(zü) Bei dieser Grossveranstaltung in Langenthal und Melchnau zeigten sich die 206 teilnehmenden Schwyzerinnen und Schwyzer mit dem Gewehr 300m und der Pistole auf 50/25m wie gewohnt treffsicher: Total gewannen sie nicht weniger als zehn Spezialgaben, fünf davon auf Podestplätzen.

Einen phantastischen Tag erwischte die Sportgewehrschützin Rita Heinzer (Ried-Muotathal). Von ihren 30 Wettkampfschüssen landeten lediglich zwei nicht im Zehnerkreis. Damit hätte sie wohl in der früher ausgetragenen Schützenkönigskonkurrenz ganz vorne gelegen. Mit 484 Punkten gewann sie die «Kunst 300m», mit dem Maximum von 80 findet man sie im «Veteran» auf Platz drei und auch in der «Auszahlung» erzielte sie mit vier Mouchen und zwei gewöhnlichen Zehnern auch die volle Punktzahl.

Die Schwyzer Künstler zielen genau

In der fünfschüssigen «Kunst 300m A» gab es gar einen Doppelsieg für die FSG Ried-Muotathal zu feiern. Werner Föhn (Brunnen) wurde mit 483 Zweiter und mit 482 folgte mit Markus Marty (Brunnen) bereits der dritte Schwyzer auf Platz fünf. Als weitere Gewehrschützen holten sich Jürg Hofstetter (Seewen), Paul Suter (Ried-Muotathal) und Paul Schibig (Brunnen) auf den Rängen 6 bis 8 in verschiedenen Stichen wertvolle Gaben ab.

Auch die Pistolenschützen zeigten sich sehr zentrumsnah. Der Ständewettkampf-Sieger Vito Iapello (Pfäffikon) sicherte sich mit 96 Zählern im «Veteran 50m A» Rang 2 und Josef Letter (Schwyz) stand im «Veteran 25m E» als Dritter mit 99 Ringen ebenfalls auf dem Podest. Und der Euthaler Arnold Kälin rundete als Vierter in der «Kunst 50m B» mit 463 Zählern die gute Bilanz der Schwyzer Handrohrschützen ab.

Der Methusalem trifft noch immer

Der älteste Schwyzer Teilnehmer Emil Weideli (Wangen) löste im reifen Alter von 91 Jahren zwei Stiche und erzielte beide Mal das Kranzresultat. Der lebenserfahrene, weitgereiste frühere Eishockey-Goali und jahrzehntelange Fernfahrer setzte sein bekanntes Schmunzeln auf und freute sich ungemein über die persönliche Gratulation von OK-Präsident Christian Hadorn.

Mit den hervorragenden Resultaten und der gemütlichen Atmosphäre im Oberaargau (Kanton Bern, wie der rührige OKP immer wieder betonte) wird das ESFV 2024 erfolgreich in die Annalen des Schützenveteranen-Verbandes des Kantons Schwyz eingehen!

Fredy Züger, Präsident der
Schwyzer Schützenveteranen



Die beiden Riedter Rita Heinzer und Werner Föhn sicherten sich in der Kunst A am ESFV 2024 einen Doppelsieg. Bild André Micheletto



Der älteste Schwyzer Kranzschütze am ESFV heisst Emil Weideli 33 (GS Schübelbach). Bild Fredy Züger